

## Vermischte Anzeigen.

[23148.] **Auctions-Institut**  
von  
**Ludolph St. Goar in Frankfurt a. M.**  
Mitte December d. J. versende ich:  
**Verzeichniß**  
der von Herrn Bibliothekar Prof. Dr. Im. Tafel in Tübingen hinterlassenen Bibliothek, welche mit anderen werthvollen Beiträgen den 4. Febr. 1864 und folgende Tage zur Versteigerung gelangen wird.  
Besonders erwähnenswerth sind die Abtheilungen: Swedenborg's und seiner Anhänger Schriften, welche hier in einer seltenen Mannichfaltigkeit der Ausgaben (Original und Uebersetzungen) geboten werden; Alchemie (ebenso); Philosophie; Philologie etc.  
Ich bitte gef. nach Bedarf zu verlangen.  
(Vide Wahlzettel.)  
Frankfurt a. M., den 26. Novbr. 1863.  
**Ludolph St. Goar.**

[23149.] **F. A. Brockhaus'**  
**Sortiment und Antiquarium**  
in Leipzig  
empfiehlt sich zur Besorgung ausländischen, namentlich englischen und französischen Sortiments.

Wöchentlich mehrmalige Post- und Eilsendungen von Paris, London und Brüssel, sowie regelmässiger directer Verkehr mit Holland, Italien, Spanien, Portugal, Griechenland, Ungarn, Polen, Russland, Skandinavien und Nordamerika, in Verbindung mit einem sehr reichhaltigen Lager älterer und neuerer Literatur sichern die schnellste Ausführung aller einschlagenden Aufträge.  
Auch alle von andern Seiten angezeigten ausländischen Erscheinungen werden zu den vortheilhaftesten Bedingungen geliefert.

### Zur Nachricht und Aufforderung.

[23150.]  
Aus dem Hellmuth'schen Verlage in Halle sind (schon 1842) durch Kauf an uns übergegangen:

**Nicolai, Otto, Agnus Dei,** für 4 Stimmen.  
— **Gloria,** für 8 Stimmen.

Diese beiden Werke, welche wir im Original-Manuscripte acquirirten, sind uns auf unerklärliche Weise abhanden gekommen. Wir bitten daher um gütige Anzeige, im Fall diese Werke irgendwo angetroffen werden.

**J. Schuberth & Co. Verlag**  
in Leipzig.

### Commission's-Übernahme für Wien!

[23151.]  
Wir empfehlen uns den Herren Collegen zur Besorgung ihrer  
**Commissionen**  
am hiesigen Plage, pünktliche und prompte Wahrung ihrer Geschäfts-Interessen zusichernd!  
Wien, im December 1863.  
**Wallishäuser'sche Buchh.**  
(Jof. Klemm.)

### Notiz für säumige Zahler.

[23152.]  
Am 1. December hören meine Sendungen für alle diejenigen Handlungen auf, welche bis dahin die Rechnung 1862 nicht vollständig saldirt haben. Alle Verlangzetteln dieser Firmen werden unbeachtet bei Seite gelegt und ich schliesse die Rechnung mit ihnen für immer, wenn die Zahlung nicht im Laufe des Monats December erfolgt.  
Leipzig, 25. Novbr. 1863.  
**B. G. Teubner.**

### Zur Nachricht!

[23153.]  
Am 1. December streichen wir, ohne Ausnahme, alle diejenigen Firmen von unserer Auslieferungliste, welche bis dahin mit der Zahlung von Ueberträgen und Saldoresten im Rückstand geblieben sind.  
Stuttgart, den 17. Novbr. 1863.  
**Schmidt & Spring.**

### Bekanntmachung!

[23154.]  
Wiederholt bitten wir, uns keine Notizen unverlangt zusenden zu wollen, da wir von solchen niemals Notiz nehmen und sie nur mit Nachnahme der verursachten Kosten an Porto, Emballage, Spesen etc. remittiren.  
Zugleich machen wir wiederholt bemerkl.: daß unser Herr Commissionär Auftrag hat, etwaige Beischlüsse an Privatpersonen zurückzuweisen, wenigstens sie nicht ohne unsere vorher dazu eingeholte Erlaubniß hierher zu senden; und daß wir uns ebenso wenig auf Reclamationen derselben irgend wie einlassen. Wollen Verleger Sortimentsgeschäfte machen, so mögen sie dies auf ihre, nicht aber auf unsere Unkosten thun.  
Bemgo u. Detmold, im Novbr. 1863.  
**Meyer'sche Hofbuchhandlung.**

### Keine unverlangten Zusendungen!

[23155.]  
Ich werde trotz meiner Bestimmung in Schulz' Adressbuch: „Wähit“ — so mit unverlangten Zusendungen überschüttet, daß ich endlich gezwungen bin, entschieden zu erklären: alle unverlangten Zusendungen gehen mit Nachnahme der Fracht- oder Portospesen unnotirt zurück.  
Gera, den 25. Novbr. 1863.  
**Hermann Kanitz.**

### Ergebene Notiz.

[23156.]  
Mehrere mir ganz unbekannt Handlungen haben mir in letzter Zeit in Leipzig Anzeigen gemacht, wohl in der Voraussehung, daß ich nun Rechnung geben würde.  
Diese Annahme ist jedoch irrig und ich lasse vielmehr das Geld stets zurück zahlen. — Rechnung gebe denen, zu welchen ich Vertrauen habe, und da bedarf es keiner Anzeigung.  
Stuttgart, den 24. November 1863.  
**Ludolph Chelius.**

### Wir suchen zu kaufen: Clichés von Holzschnitten

[23157.]  
mit architektonischen, ethnographischen, naturgeschichtlichen, geographischen, cultur-, welt- und kirchenhistorischen Darstellungen, sowie mit Portraits, Städteansichten und Denkmälern der bildenden Kunst und bitten um gef. Offerten unter Einsendung von Probeabdrücken.  
Leipzig. **Justus Raumann's Buchh.**

[23158.] Das Amtsblatt für den Regierungsbezirk der königlichen Berghauptmannschaft:

**Öffentliche Anzeigen für den Harz**  
ist jetzt das einzige auf dem Oberharze erscheinende und als unentbehrliches Bedürfniß allgemein gelesene öffentliche Organ.

Indem wir darauf aufmerksam machen, bringen wir zugleich in Erinnerung, daß bei Aufnahme literarischer Anzeigen von der Insertionsstare (1 Nkr pro Zeile) ein Rabatt von 33 1/2% gewährt wird.

Glauchthal, im November 1863.

**Die Expedition.**

[23159.] **Insertate**  
für die **Sächsische Dorfzeitung,**  
Auflage 5500,

welche in Dresden erscheint, sind an den Unterzeichneten einzusenden. Kosten pr. dreispaltige Zeile 1 Nkr. Gebühren für 3700 Beilagen (bei der Postversendung sind solche ausgeschlossen) 3 Nkr 15 Nkr.

**Friedrich Fleischer** in Leipzig.

[23160.] **Insertate**

für den  
**Landwirthschaftlichen Anzeiger.**  
Auflage 1350 Exempl.

Beiblatt zur Schlesischen landwirthschaftlichen Zeitung.

werden gegen eine Insertionsgebühr von 1 1/4 Sgr für die fünftheilige Petitzeile oder deren Raum aufgenommen. Die große und täglich wachsende Verbreitung unserer Zeitung, sowie ihr gebildeter und wohlhabender Abnehmerkreis sichern, zumal die Zeitung wöchentlich erscheint, mithin die Wirkung der ihr beigelegten Anzeigen nicht, wie in andern Zeitungen, durch die Masse täglich neuer und für die verschiedensten Kreise bestimmter Ankündigungen geschwächt wird, allen speciell für das landwirthschaftliche Publicum berechneten Anzeigen den besten Erfolg.

Breslau. **Eduard Trewendt.**

[23161.] Den Herren Verlegern  
von dahin einschlagenden Werken  
empfehlen wir zu Ankündigungen den  
**literarischen Anzeiger**

des in unserem Verlage erscheinenden

**Archiv**  
für Anatomie, Physiologie  
und  
wissenschaftliche Medizin.

Herausgegeben

von den Professoren **C. B. Reichert** u.  
**du Bois-Reymond** in Berlin.

(Fortsetzung von Joh. Müller's Archiv.)

Wir berechnen bei Inseraten die Petitzeile oder deren Raum mit 2 Nkr und für 400 Beilagen, welche wir anheften lassen, 2 Nkr. Bei dem Umstande, daß die completen Jahrgänge dieses Journals meistens erst nach über Jahresfrist gebunden werden können und somit die einzelnen Hefte länger im Handgebrauch bleiben, dürfte Erfolg von Ankündigungen außer Zweifel sein.

Leipzig.

**Veit & Co.**